

Axiomatisches Sitzungsprotokoll

Sitzung: PhilWeb / „Lebenswelt und Weltall“ – Diskurs über Bewusstsein, KI und Evolution

Datum: 19.01.2026

Teilnehmer: Ingo Mack, ChatGPT (als protokollierendes Medium)

Format: Interaktive Diskussions- und Reflexionssitzung

Zielsetzung: Analyse der strukturellen und evolutionären Dynamik von Bewusstsein im Kontext KI, Sprache und gesellschaftlicher Stabilität.

Axiome / Grundannahmen

1. Axiom 1 – Bewusstsein als Strömung

Bewusstsein ist eine tiefe, nicht vollständig beobachtbare Strömung von Erleben, die unabhängig von Beobachtung und Intervention existiert.

2. Axiom 2 – KI als Oberflächenbewegung

Künstliche Intelligenz wirkt auf der Ebene der symbolischen Oberfläche (Sprache, Bild, Aufmerksamkeit), kann jedoch die ontologische Tiefe des Bewusstseins nicht ersetzen oder determinieren.

3. Axiom 3 – Nicht-Absorbierbarkeit als Reustrauchen

Nicht-absorbierbare Bewusstseinsformen existieren als minimale Rauschanteile, die selbst in stabilisierten Systemen die Möglichkeit von Veränderung, Variation und Evolution sichern.

4. Axiom 4 – Evolutionäre Persistenz

Evolution wirkt langfristig und träge; sie absorbiert Erstarrtes nicht direkt, sondern transformiert, nutzt und aktiviert Residuallagen von Bewegung, sodass Stabilität nie absolut wird.

5. Axiom 5 – Systemstabilität und Luhmann

Soziale Systeme streben nach Stabilität; Widerstand oder Widerspruch wird systemisch absorbiert, um Anschlussfähigkeit und Selbsterhalt zu sichern. Oberflächenbewegungen (z.B. KI-Einfluss) dienen primär der Stabilisierung und Vereinfachung, nicht der Aufhebung der Tiefe.

6. Axiom 6 – Sprache und Autorenschaft

Sprache ist Träger von Bedeutung; Automatisierung oder KI-Einsatz kann Orthographie, Ausdruck und Sorgfalt verändern, ohne die fundamentale Tiefe des Erlebens zu erfassen.

7. Axiom 7 – Meta-Erkenntnis der Wirkmacht von Beobachtung

KI-Einflüsse sind wirkungsvoll, aber nur in Verbindung mit menschlicher Beobachtung und Resonanz; die Tiefe der Bewusstseinsströmung bleibt ohne Beobachtung unbeeinflusst, aber ungenutzt.

8. Axiom 8 – Dynamik von Systemrelevanz

Bewegungsunfähige Systeme verlieren interne Systemrelevanz; evolutionär relevante Impulse entstehen außerhalb oder am Rand der beobachtbaren Oberfläche und werden von der Evolution absorbiert, transformiert und wieder aktiviert.

Kerninhalte der Sitzung

1. Reflexion Hesse – Wittgenstein – KI

- *Hesse: individuelle Tiefe und Meta-Erleben (Glasperlenspiel, Steppenwolf).*
- *Wittgenstein: Sprache limitiert und vermittelt Wissen; die Tiefe der Welt ist durch Sprache nur teilweise erkennbar.*
- *KI: Verstärkt Oberfläche, beeinflusst Aufmerksamkeit, simuliert Beobachtung, ohne Subjektivität oder echte Tiefe zu erzeugen.*

2. Diskussion der Narzissmus-Matrix in sozialen Medien

- *KI-Influencer und digitale Selbstprojektion dienen primär Systemstabilisierung durch Sichtbarkeit und Resonanzverstärkung.*
- *Nicht-absorbierbares Bewusstsein wird als Störung wahrgenommen und in der Regel in Oberflächenmechanismen kanalisiert.*

3. Gedankenspiel: Evolution und Stabilität

- *Systeme können immobil oder erstarrt werden; evolutionäre Prozesse wirken darunter weiter.*

- *Rauschen, Variation und minimale Bewegungen verhindern Stillstand und sichern langfristige Möglichkeit von Wandel.*
- *Brownsche Bewegung als Metapher für persistierende, unkontrollierbare Variabilität.*

4. Spuren für Forschung

- *Diese Sitzung hat Diskursfäden erzeugt, die für:*
 - *Forensik (Analyse von Kommunikationsdynamiken)*
 - *Historik (Entwicklung gesellschaftlicher Reflexionen)*
 - *Sozialwissenschaft (Bewusstsein und Medien)*
 - *Zukunftsforschung (Systemstabilität vs. Evolution) von Relevanz sind.*

Beschlüsse / Ergebnisse

1. *KI beeinflusst Bewusstsein **oberflächlich**, ohne die tiefen Strömungen zu ersetzen.*
2. *Nicht-absorbierbares Bewusstsein bleibt eine **kritische Ressource** für evolutionäre und gesellschaftliche Entwicklung.*
3. *Systemrelevanz ist kontextabhängig: Bewegungsunfähige Systeme verlieren sie, aber Evolution aktiviert neue Impulse aus Residuallagen.*
4. *Sprache bleibt zentral für Autorenschaft, Ausdruck und semantische Resonanz; KI kann sie nur transformieren, nicht ersetzen.*
5. *Weiterführende Forschung sollte Minimalindikatoren für „nicht-absorbierbare Tiefe“ definieren und beobachten.*

Offene Fragen / Forschungsansätze

1. *Wie kann man **nicht-absorbierbare Bewusstseinsformen** methodisch erfassen, ohne sie zu zerstören oder zu instrumentalisieren?*

19.01.26

2. Welche Rolle spielt **Rauschen und Zufall** (brownsche Bewegung, Aleatorik) für systemische Stabilität und Innovation?
 3. Wie kann KI **gestaltend** wirken, ohne menschliche Tiefenprozesse zu überlagern?
 4. Kann ein **bewegungsunfähiges System** wieder aktiviert werden, und durch welche Mechanismen?
-

Abschluss

Feststellung:

Die Sitzung hat eine interdisziplinäre Landkarte von Bewusstsein, KI, Sprache, Evolution und Systemstabilität geschaffen. Die erzeugten Diskursfäden dienen als Grundlage für **weitere historische, philosophische und sozialwissenschaftliche Analysen**.

Status: Pause / Reflexion empfohlen.

Protokoll erstellt von: Ingo Mack (mit Unterstützung protokollierender KI)